

KIRCHHEIMBRIEF

1. Wem Gott will rech - te Gunst er - wei - sen, den
 schickt er in die wei - te Welt, dem
 will er sei - ne Wun - der wei - sen in
 Berg und Wald und Strom und feld.

2. Den lieben Gott lass ich nur walten.
 Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
 und Erd' und Himmel will erhalten,
 hat auch mein' Sach' aufs Best' bestellt.

Liebe Gemeinde,

wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. Dem will er seine Wunder weisen in Berg und Tal und Strom und Feld. Dafür müssen wir gar nicht verreisen. Das haben wir alles bei uns vor der Haustüre.

Dennoch werden viele von uns in diesem Sommer eine kleine Reise machen. Einige wird es ans Meer ziehen. Andere brauchen den Anblick der Berge. Am meisten wird uns im Sommer die Natur locken und beeindrucken. Gerade wenn ich so beeindruckt bin, spüre ich eine Nähe zu Gott, dem Schöpfer.

Wir freuen uns nicht nur über die eigenen Ferien. Wir freuen uns auch über unsere zahlreichen Feriengäste. Immer wieder gibt es gute Gespräche mit ihnen. Wir freuen uns, wenn sie unser Tal mögen. Und gerne hören wir auch aus ihrem Leben, wo sie wohnen, wie es ihnen dort geht. So kommt die weite Welt auch zu uns. Für sie und uns ist der Tourismus eine rechte Gunst.

Der Vorzug in der Natur der Berge zu leben und noch Landwirtschaft betreiben zu können, bringt es mit sich, dass viele nur kurz in die Ferien können. Dafür werden die Tage des Heuens umso länger. Jeder Bauer ist darauf angewiesen, dass Gott die Natur und ihren Rhythmus erhält.

Den lieben Gott lass ich nur walten. Er hat auch mein Sach aufs best bestellt.

Mit solchem Gottvertrauen wünsche ich ihnen schöne Sommermonate, das allzeit richtige Wetter, gute Reise und gesunde Heimkehr

Ihr Rolf Weinrich

Gottesdienst an der Landsgemeinde, 13. Juni in Safien Platz

Der Tradition entsprechend findet an der Landsgemeinde eine Andacht statt. Die Landsgemeinde beginnt um 11.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle.

Feriengottesdienst am 20. Juni um 10.00 Uhr in Valendas

Gottes Liebe ist wie die Sonne.

Zum Beginn der Schulferien feiern wir wieder einen zentralen Gottesdienst mit den Schulkindern und ihren Familien aus dem ganzen Tal. Es soll ein fröhlicher Einstieg in die Sommerferien und die schönste Zeit des Jahres werden.

Synode

Am letzten Sonntag im Juni fallen in ganz Graubünden alle Gottesdienste aus. Denn alle Pfarrpersonen versammeln sich zur Synode, dieses Jahr in Schiers. Die Synode regelt alle Angelegenheiten der Pfarrerrinnen und Pfarrer. Nur wer in die Synode aufgenommen wird, kann regulärer Pfarrer in GR sein.

Unsere Kirchenvorstände haben nun die Aufnahme von Pfrn. Ghislaine Bretscher und Pfr. Rolf Weinrich beantragt. Die Aufnahme soll am Sonntag, den 27. Juni sein. Wer unsere Pfarrpersonen dabei begleiten will oder einmal 100 Pfarrerrinnen auf einmal sehen möchte, wende sich bitte an die Kirchenvorstände.

Dutjer Bergsunntig

Am Sonntag, 25. Juli laden die EinwohnerInnen von Dutjen und Turisch alle von nah und fern zum Dutjer Bergsunntig ein. Ab 10 Uhr gibt es volkstümliche Unterhaltung. Um 11 Uhr feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Pfarrer Weinrich zu einem Thema aus der Natur.

Gottesdienst Chilbi am 8. August um 11.00 Uhr in Thalkirch

Nach der Country Chilbi am Samstagabend und vor den Darbietungen verschiedener Vereine am Sonntag laden wir inmitten des Chilbi-Wochenendes zum Gottesdienst ein.

Im September feiern wir 500 Jahre Platzer Kirche. Deshalb möchte ich zwei Details der Kirche vorstellen, die wahrscheinlich nicht immer wahrgenommen werden. Um es vorwegzunehmen, ich verstehe nichts von Architektur und Baukunst oder Malerei.

Ich fragte mich also einfach als Laie: was ist denn da so besonderes, spezielles an dieser Kirche, ausser dass sie zufällig 500 Jahre alt ist?



Kraniche

Storch

Narrenköpfe

— Da sind sie mir plötzlich begegnet, diese kleinen Wesen. Scheu, etwas versteckt, zwinkern sie mir zu und geben dem ganzen Kirchenraum beinahe etwas Schelmisches und Lebendiges.

Schaue ich die Kirche von aussen an, springt mir das in die Fassade eingelassene Kreuz ins Auge. Es ist nicht in der Symmetrie plaziert, sondern leicht verschoben. Mir erscheint dies wie eine Spielerei.

Sicher gibt es gewichtige Gründe dafür, wie wohl auch die kleinen Figürchen im Kirchenschiff ihre Bedeutung haben, die mir nicht bekannt ist. *Esther Kuhn Stoffel*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder und Erwachsene, wir fragen: Was könnten die Figürchen bedeuten? Schickt uns eure humorvollen und ernsthaften, fantasievollen und wissenschaftlichen Erklärungen in Poesie oder Prosa.

Wenn ihr noch mehr solche Figürchen in der Kirche auf dem Platz malen könntet: wie würden sie aussehen? Sendet uns eure Figürchen als Zeichnung oder gar als kleine Skulptur.

Einsende-/Abgabeschluss: Donnerstag, 5. August
Ghislaine Bretscher, 7107 Safien Platz, 081 647 11 20,
gbretscher@gmail.com

Wenn genügend Material zusammen kommt, stellen wir die Werke
am Jubiläum der Platzer Kirche am 5. September aus.

**Jubiläumsfeier 500 Jahre Kirche Safien Platz
Sonntag, 5. September**

Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst und dauert
mit einem vielfältigen Programm bis ca. 17.00. Uhr. Das
Organisationskomitee stellt es in diesen Wochen zusammen.
Mitglieder des OK sind Astrid Buchli, Silvia Buchli, Anton Hunger und
Dorli Hunger mit Pfrn Ghislaine Bretscher.

Wir nehmen gerne
Anregungen und Ideen
entgegen:
Pfrn Ghislaine Bretscher,
081 647 11 20



VORSCHAU

Sommergrillieren

Wir wollen miteinander Grillieren und einen Sommerabend gemeinsam verbringen. Das Sommergrillieren findet in Versam am **Freitag, den 27. August ab 19.00 Uhr im Anschluss an einen Abendgottesdienst** statt. Der Gottesdienst wird von den Konfirmanden mitgestaltet. Natürlich darf man auch später kommen. Jeder und jede soll etwas mitbringen und alles wird unter allen christlich geteilt.

mitteilungen

Grabpflege

Auf Anfrage und gegen ein Entgelt übernimmt Stefania Martinaglia gerne Grabpflegearbeiten auf dem Friedhof Safien Platz. Stefania Martinaglia, 081 630 60 34

Postkartenaktion



Kathedrale St. Gallen

Sandersdorf bei Bitterfeld



Wir haben weitere Postkarten-Grüsse erhalten:

Vreni Zahner-Anlich, St. Gallen;
Eberhard Böchner und Beate Schmeil, Sandersdorf bei Bitterfeld;
E. Hässig, Unteriberg; Edith Bodmer, Obfelden

In einem Bekenntnis bringt eine Glaubensgemeinschaft zum Ausdruck, was ihr Halt und Hoffnung gibt, und in welchem Geist sie sich in der Welt engagieren möchte. Bis ein Glaubensbekenntnis formuliert ist, ist ein langer Weg zu gehen, es wird diskutiert und beraten, aktuelle Erfahrungen im Leben der Gemeinschaft fliessen ein. Überliefert wird aber nur der daraus entstandene Text in verdichteter Sprache. Deshalb ist ein Glaubensbekenntnis beim ersten Lesen oft schwierig zu verstehen. Jeder und Jede der ihn liest, muss sich mit dem Text neu auf den Weg machen. Sich mit ihm auseinandersetzen und überlegen: was bedeutet er für mich? Welcher Satz stört mich? In welcher Aussage erkenne ich wieder, was ich auf meinem eigenen Glaubensweg erfahren habe?

Manche Bekenntnisse sind uralt, wie dieser Philipperhymnus, der als eines der ältesten Bekenntnisse der Christenheit gilt. Nachzulesen im Neuen Testament, Philipper 2,6-11.

Er, der doch von göttlichem Wesen war,
hielt nicht wie an einer Beute daran fest,
Gott gleich zu sein,
sondern gab es preis
und nahm auf sich das Dasein eines Sklaven,
wurde den Menschen ähnlich,
in seiner Erscheinung wie ein Mensch.
Er erniedrigte sich
und wurde gehorsam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.
Deshalb hat Gott ihn auch über alles erhöht
und ihm den Namen verliehen,
der über allen Namen ist,
damit im Namen Jesu
sich beuge jedes Knie,
all derer, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,
und jede Zunge bekenne,
dass Jesus Christus der Herr ist,
zur Ehre Gottes, des Vaters.

geburten

Flurina Jehli von Patricia und
Stefan Jehli
12. April aus Versam

Taufen

11. April, Lea Ursina Gredig,
von Eva und Johannes
Gredig-Walli in Thalkirch

4. Juli, Jonas Bühlmann von
Michael und Elsbeth
Bühlmann – Joos aus Uetendorf
in Tenna

22. August, Elias Messmer von
Maja und Alexander Messmer
in Tenna.

wir trauern um

Georg Buchli
24. Juli 1960 – 23. März 2010
Versam

Nina Buchli
24. Sept. 1919 – 18. März 2010
Versam / Ilanz

Magdalena Hunger-Hunger,
4. Juni 1915 - 3. Mai 2010
Safien-Platz

wir gratulieren wir g

Juni

Elisabeth Marchion-Hännly,
Valendas
85 J. am 10. Juni

Hans Tüsel-Gartmann, Acla/AH
Thusis
80 J. am 13. Juni

Marie Buchli-Hännly, Versam
83 J. am 21. Juni

trauungen

Romedi Benz und Jakoea
Wörner aus Luzern am
7. August um 13.00 Uhr in
Tenna durch Pfr. Markus
Perrenoud und Pfr. Wojtech
Weckowski

Peter Friedrich Möller und
Annemarie Gerschwiler aus Igis
12. Juni um 14.00 Uhr in
Versam durch Pfr. Georg Felix,
Tamins

Juli

Christian Hunger-Gartmann,
Innercamana
99 J. am 8. Juli

Willi Hänny, Versam
80 J. am 13. Juli

Yvonne Weidkuhn, Versam
75 J. am 16. Juli

Betty Bandli-Gredig,
Safien-Platz
84 J. am 23. Juli

Julia Zinsli-Gredig, Thalkirch
75 J. am 27. Juli

Fidel Buchli, Egschi
90 J. am 29. Juli

August

Magdalena Lötscher, Arezen
80 J. am 1. August

Vrena Weibel-Calörtscher,
Carrera/AH Ilanz
96 J. am 4. August

Christian Hunger-Lötscher,
Arezen/Versam
93 J. am 6. August

Julia Grünenfelder-Tiri,
Arezen
86 J. am 6. August

Vreni Zinsli, Thalkirch
83 J. am 14. August

Betti Wieland-Wieland, Brün
86 J. am 19. August

Pia Zinsli-Müller, Safien-Platz
75 J. am 21. August

Marie Tüsel-Gartmann, Acla/
AH Thusis
75 J. am 25. August

Moritz Buchli-Sutter, Egschi
92 J. am 25. August

Neuwahlen Kirchgemeinde Safien

Im Amt als Kirchenvorstand bestätigt: Michael Tester, Bäch;
Neu in den Kirchenvorstand gewählt: Anna-Therese Buchli, Gün; Silvia Buchli-Gartmann, Safien Platz; Esther Kuhn Stoffel, Untercamana

Vom Kirchenvorstand zurückgetreten sind Christian Hunger, Zalön, seit 18 Jahren Kirchgemeindepräsident, und Angelika Bandli, Safien Platz, seit sechs Jahren im Amt.

Christian hat in den letzten beiden Jahrzehnten – nebst der Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Pfarrpersonen – die Herausforderungen für die Kirchgemeinde mit Weitsicht angenommen. Er war die treibende Kraft für die Annäherung der verschiedenen Kirchgemeinden und hat sich sorgfältig mit den komplexen Fragen der Kirchenrenovierungen auseinandergesetzt.

Angelika hat sich im Ressort Schule, Jugend, Religion vorbehaltlos engagiert. Wenn immer es etwas für einen Anlass zu koordinieren und organisieren gab, hat sie es angepackt. Wir danken beiden für die Treue und ihren grossen Einsatz.

Ebenfalls danken wir Mattli Bandli für langjährige, zuverlässige Arbeit als Kassier. Er hat sein Amt nun an Silvia Buchli-Gartmann übergeben.

Zur Kirchgemeindepräsidentin gewählt ist Marlen Walter, Neukirch, seit sechs Jahren Kirchenvorstand.

Neuwahlen Kirchgemeinde Valendas

Mirtha Wieland ist aus dem Kirchenvorstand in Valendas nach über 10 Jahren als Präsidentin ausgeschieden. In alter biblischer Tradition hat sie gerade durch ihre Einladungen zum Essen den Vorstand motiviert und untereinander verbunden. Ihr Mann Edi hatte über viele Jahre die Pflege und Renovation des Pfarrhauses übernommen. Wir danken Euch beiden.

Nina Buchli- Wieland ist neu in den Vorstand gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Claudia Basig, Sonja Buchli, Gertrud Buchli und Karin Lareida wurden in ihren Ämtern bestätigt. Künftig gibt es in Valendas keine Präsidentin. Der Vorstand übernimmt diese Aufgabe gemeinschaftlich.

Wahlen

Pfarrwahlen

Pfarrerinnen Ghislaine Bretscher ist einstimmig ins Pfarramt Safien gewählt.

Pfr. Rolf Weinrich ist einstimmig in die Pfarrämter Tenna, Versam und Valendas gewählt

Spurgruppe

Aus der Spurgruppe sind Christian Hunger und Mirtha Wieland ausgeschieden. Wir danken Christian und Mirtha für die engagierte und zuverlässige Arbeit in der Spurgruppe. Mirtha war insbesondere zwei Jahre lang die Präsidentin der Gruppe und hat die Zusammenarbeit aller mit viel Gelassenheit begleitet.

Das Präsidentenamt der Spurgruppe hat nun Marlen Walter aus Neukirch inne. Ihre Stellvertreterin ist Sonja Buchli aus Brün.

Gemeindeversammlungen

Die Kirchgemeindeversammlungen aller Kirchgemeinden Safien, Tenna, Valendas und Versam beauftragen die Spurgruppe, einen Pastorationsvertrag auszuarbeiten. Über den Pastorationsvertrag wird an den Kirchgemeindeversammlungen im Herbst abgestimmt.

Am 9. Mai 2010 hielt Pfr. Schippert aus Haiti den Gottesdienst in Thalkirch.

Pfarrer Schippert stellte sich und seine Arbeit in eindrücklich lebhafter Weise zu Beginn des Gottesdienstes vor. Zusammen mit seiner Frau lebt und arbeitet er seit 1998 in Haiti. Im Jahr 2000 gründeten sie den Verein LEMUEL SWISS. Dabei werden junge Frauen, meist alleinerziehende Mütter, als Schneiderinnen ausgebildet. Zusätzlich findet bereits der dritte Lehrgang für Ausbilderinnen statt. Die angefertigten Sachen werden meist in der Schweiz und Deutschland verkauft. Kleider nähen und in Haiti verkaufen ist leider nicht sehr attraktiv, da ganze Schiffsladungen secondhand Kleider aus der USA Haiti überfluten.

Dank der Ausbildung und den Arbeitsplätzen erhalten die jungen Frauen und ihre Kinder eine Lebensgrundlage und Perspektive für die Zukunft.

Eine sehr schöne Auswahl von Näharbeiten wurde in der Kirche ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Ausführliche Informationen zu LEMUEL SWISS sind unter www.lemuel.ch zu finden.

Ganz herzlichen Dank richten wir an das Ehepaar Schippert für ihre Erzählungen aus Haiti und den schönen Gottesdienst.





Gemütliches Beisammensein und Abendmahl feiern am Essgottesdienst vom Gründonnerstag in Safien Platz.

Über 70 Personen aus der ganze Kirchengemeinschaft Safiental waren da ... Ostereier essen, Osterpunsch trinken und Osterlachen an der Osternacht in Neukirch.



mitfahrgelegenheit

Die Gelegenheit, zu einem Gottesdienst, der gerade nicht vor der eigenen Haustür stattfindet, mitzufahren, wird leider nur selten genutzt. Bitte haben Sie keine Hemmungen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Kosten trägt die Kirchengemeinschaft und wir freuen uns, wenn Sie kommen. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte für Safien bei Christian Hunger (081 647 12 57), für Tenna bei Yvonne Joos (081 645 13 63), für Versam bei Barbara Buchli (081 645 12 75) und für Valendas bei Mirtha Wieland (081 921 61 60) jeweils bis zum Vorabend.

adressen

www.kirche-safiental.ch

Ghislaine Bretscher

Talstrasse 7, 7107 Safien-Platz

Tel 081 647 11 20, E-mail: ghislaine.bretscher@gr-ref.ch

Rolf Weinrich, Pfarrer,

Im Winkel 75, 7122 Valendas

Tel 081 921 60 30, E-mail: rolf.weinrich@gr-ref.ch

Präsidentin Spurgruppe und Safien

Marlen Walter-Kohler, 081 647 12 79

Yvonne Joos-Sprecher, Präsidentin Tenna, 081 081 645 13 63

Barbara Buchli-Basig, Präsidentin Versam, 081 645 12 75

Karin Lareida, Ansprechperson Valendas, 081 921 25 07

Impressum:

Herausgeberin: Kirchengemeinschaft Safiental, Spurgruppe

Der Kirchenbrief erscheint vier Mal im Jahr, Auflage 550 Ex.

Redaktion: Ghislaine Bretscher, Rolf Weinrich, Sonja Buchli, Esther Kuhn Stoffel

Layout/Satz: Luki Meier, Digitaldruck: communicaziun.ch, Ilanz

Theologisches Seminar Malaysia

Das Theologische Seminar in Sabah (STS) ist das erste Theologische Seminar Malaysias, das in englischer, chinesischer und auch in malaysischer Sprache unterrichtet wird.

Flüchtlingsdienste des HEKS

Die Flüchtlingsdienste des HEKS unterstützen MigrantInnen bei ihrer Integration in die Schweizer Kultur, beispielsweise mit Sprachkursen in Deutsch und Französisch.

Hilfsverein

Der Protestantisch-kirchliche Hilfsverein Graubünden unterstützt gemeinsam mit anderen kantonalen Hilfsvereinen reformierte Kirchgemeinden, die in unseren Gemeinden und Regionen, aber auch im benachbarten Ausland als Minderheit leben.

Oikocredit

Die Arbeit von Oikocredit dient der Armutsbekämpfung. Oikocredit nutzt das eingesetzte Geld, um Darlehen an Genossenschaften, Mikrofinanzinstitutionen und kleinere Unternehmen in armen Ländern zu vergeben. Faire Darlehen fördern die Eigeninitiative.

Kollektenkassieramt

Bettina Buchli aus Arezen übernimmt das Amt als Kollektenkassiererin von Marlen Walter.

Wir danken Marlen für das Zählen tausender Münzen und ihre Hilfe bei der Neuorganisation der Kollekten für unsere vier Gemeinden. Wir freuen uns, dass Bettina uns nun unterstützt.

KIRCHENGEMEINSCHAFT SAFIENTAL GOTTESDIENSTE JUNI - AUGUST 2010

2010		VALENDAS	VERSAM	TENNA	SAFIEN	KOLLEKTEN
6.6	11.00 Bretscher K	9.30 Bretscher	9.30 Weinrich	11.00 Neukirch Weinrich	Theologisches Seminar in Malaysia	
13.6.	9.30 Weinrich	11.00 Weinrich K	-	11.00 Platz Bretscher Landsgemeinde	Flüchtlingsdienst des HEKS	
20.6.	10.00 Zentraler Feriengottesdienst in Valendas Weinrich und Schulkinder					Eigene Jugendarbeit
27.6.	Synode in Schiers					
4.7.	9.30 Bretscher	11.00 Bretscher	11.00 Weinrich	9.30 Neukirch Weinrich	Hilfsver. Graubünden	
11.7.	11.00 Weinrich K	9.30 Weinrich	-	10.00 Thalkirch Gredig	Oikocredit	
18.7.	9.30 Weinrich	11.00 Weinrich	-	-		
25.7.	11.00 Zentraler Gottesdienst zum Bergsonntag in Dufjen, Weinrich					
1.8.	-	-	-	-	-	
8.8.	11.00 Zentraler Gottesdienst zur Chilbi Thalkirch, Bretscher					
15.8.	11.00 Bretscher K	9.30 Bretscher	-	-	Hilfsverein Graubünden	
22.8.	-	-	9.30 Bretscher	11.00 Platz Bretscher		
27.8.	19.00 Zentraler Abendgottesdienst in Versam, Weinrich und Konfirmanden mit anschliessendem Sommergrillieren im Pfarrhausgarten Versam					Eigene Jugendarbeit
29.8.	-	-	-	-	-	

K = Kirchenkaffe Stellvertreter: Pfr. David Gredig, Tamins